

— Alle Persönlichkeiten aus der unmittelbaren Umgebung des Königs stimmen darin überein, daß Sr. Majestät nach der Kur in Ems geistig frisch, heiter gestimmt und sich körperlich wohler als seit langer Zeit fühlt.

— In Hofkreisen spricht man von einer, in jüngster Zeit erfolgtem entschiedenen Annäherung des Berliner und Wiener Hofes und sogar von einer baldigen Zusammenkunft der beiden Monarchen.

— Da in diesem Jahre die Einberufung des preussischen Landtages für einen sehr frühen Termin, und zwar nach den vorläufigen Festsetzungen für den 4. f. M., in Aussicht genommen ist, so fehlt es an genügender Zeit für die herkömmlichen längeren Sessionen der Provinzial- und Kommunalstände. Es werden daher, voraussichtlich gegen Ende des laufenden Monats, nur kurze Sessionen derjenigen ständischen Körperschaften stattfinden, deren Zusammenberufung zur Erledigung dringlicher Angelegenheiten erforderlich ist. In Hannover werden die Provinzialstände, so wie in Kassel und in Wiesbaden die Kommunalstände über die Angelegenheiten der Landes-Kreditkassen in Berathung treten. Die Provinzialstände Schlesiens werden die Maßregeln in Erwägung zu nehmen haben, durch welche die Umwandlung der ständischen Provinzial-Institute im Sinne der Selbstverwaltung bewerkstelligt werden soll. Nach den getroffenen Anordnungen sollen die Sessionen der Provinzial- und Kommunalstände thunlichst noch vor Ablauf des Monats geschlossen werden.

\* Das 50jährige Dienstjubiläum und gleichzeitig der Geburtstag des Prinzen Albrecht am 4. October wird bei Hofe und in den dem Jubilar näherstehenden militärischen Kreisen unter besonderen Festlichkeiten vor sich gehen.

### Stadtverordneten-Sitzung vom 9. Septbr. 1869.

Zu der heutigen außerordentlichen Sitzung hatten sich neunzehn Mitglieder und Seitens des Magistrates der Herr Bürgermeister und der Herr Stadtbaumeister eingefunden.

Nach Verlesung eines Dankschreibens und des Protocollés der letzten Stadthaupt-Kassen-Revision wurden die einzelnen Paragraphen des Reglement's für das städtische Arbeitshaus und diejenigen des städtischen Sparkassen-Statutes genehmigt. Ebenso erklärte sich Versammlung einverstanden mit der neuen Feuerlösch-Ordnung, mit dem Entwurfe eines Orts-Statutes für die Stadt Lauban, betreffend die Verpflichtung zum Feuerlösch-Dienste und mit der Instruktion zur Ausführung der Feuerlösch-Ordnung. Mit einzelnen Ausnahmen wird hiernach jeder unbescholtene, selbstständige Laubaner bis zu seinem 45sten Lebensjahre dienstpflichtig sein; Befreiung vom Dienste kostet jährlich einen Thaler. Jeder Hauswirth hat zu beschaffen und in brauchbarem Zustande zu erhalten: einen 16 Fuß langen Feuerhaken, zwei Eimer und eine min-

destens fünfzehn Fuß lange Leiter; Miether sind in Zukunft von Anschaffung des eben erwähnten Meublement's dispensirt. Hinsichtlich der Feuer-Signale bleibt es bei der bestehenden Einrichtung. — In Folge des immer mehr fühlbar werdenden Wassermangels waren auf Anordnung des Magistrates durch den Stadtbaumeister Herrn Kessler Versuche an- gestellt worden, um auf dem Quellen-Terrain der neuen Wasserleitung weiteren Wasservorrath zu entdecken. Als Resultat wird die Anlage zweier neuen Brunnen auf dem Grundstücke des Bauergutsbesizers Stöckel in Schreiberödorf und eines Brunnens auf dem Runge'schen Grundstücke empfohlen. Die Herstellungskosten für diese 3 Brunnen incl. Rohrleitung sind auf 2,850 Thaler berechnet. Versammlung nahm hiervon vorläufig Kenntniß und erfuhr gleichzeitig aus der Vorlage, daß sich die spätere Ergiebigkeit dieser 3 Quellen nicht mit Sicherheit behaupten lasse und wie auch fernerhin noch jede Garantie fehlen werde für die ausreichende Wasser-Menge bei dem voraussichtlich sich steigenden Consume. — Mit der, vom Magistrate vorgeschlagenen, Verpachtung des Laden's im Rathhause auf ein Jahr an den Kaufmann B. Berju in Görlitz für 210 Thlr. war Versammlung einverstanden. —

Es folgte geheime Sitzung.

Menzel.

Lauban. Nach einer Mittheilung des königlichen General-Kommandos V. Armee-Corps wird die General-Stabs-Uebungsreise des V. Armee-Corps in der zweiten Hälfte des Monats September er. und der ersten Hälfte des Monats October er. unter Leitung des Oberst-Lieutenants v. d. Esch stattfinden, und werden an derselben 16 Offiziere mit 2 Unteroffizieren, ungefähr 20 Mann und 40 Pferde Theil nehmen. Die Reise beginnt am 22. September in Landeshut und wird im weiteren Verlaufe voraussichtlich auch den diesseitigen Kreis berühren.

† Der Kunstgärtner Herr Delpsch hier selbst hat auf der internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg den ersten Preis für Ananaspflanzen mit reifen Früchten erhalten.

\* Se. Majestät der König haben dem Eisenbahn-Betriebs-Inspector Pries bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu Görlitz den Charakter als Bau-Rath verliehen.

Löwenberg. Der verstorbene Fürst Hohenzollern hat, wie wir vernehmen, den Offizieren und Mannschaften des 47. Regiments eine ansehnliche Summe Geldes ausgesetzt. Es erhält, wenn wir recht berichtet sind, der Regiments-Chef 1000 Thlr., jeder Bataillons-Kommandeur 300 Thlr., jeder Hauptmann 100 Thlr., jeder Lieutenant 50 Thlr., Feldwebel 25 Thlr., Sergeant 10 Thlr., Unteroffizier 5 Thlr. und jeder Gemeine 1 Thlr. Das Regiment, gegenwärtig in Liegnitz, legt auf 8 Tage Trauer an. (H. 319.)